



Das Lufthansa Cargo Pharma Hub in Frankfurt bietet eine hochmoderne Infrastruktur für den Transport von temperatursensible Gütern

26.08.2020 12:00 CEST

Pharma-Hub Flughafen Frankfurt europaweit führend beim Umschlag temperaturempfindlicher Güter

Am Flughafen Frankfurt (FRA) wurden im Jahr 2019 rund 120.000 Tonnen Impfstoffe, Arzneimittel und andere Pharmaprodukte umgeschlagen. Damit ist FRA europaweit führend. In dieser Position sehen sich Flughafenbetreiber Fraport und Lufthansa Cargo gemeinsam mit weiteren Partnern der Air Cargo Community [\[1\]](#) am Standort bestens auf das Handling eines möglichen Corona-Impfstoffes vorbereitet.

Aktuell stehen am Flughafen Frankfurt rund 12.000 Quadratmeter

temperaturgeführte Umschlagekapazitäten mit direktem Vorfeldzugang zur Verfügung. Gut zwei Drittel davon befinden sich im hochmodernen Lufthansa Cargo Pharma Hub. Auf dem weiteren Flughafen-Gelände stehen 2.000 zusätzliche Quadratmeter vor der Inbetriebnahme. Diese Flächen entsprechen den internationalen und europäischen Vorgaben. So erfüllt Fraport beispielsweise seit 2018 die Anforderungen des CEIV-Pharma-Zertifikats^[2] des Airline-Verbands IATA, ebenso wie elf weitere in Frankfurt tätige Dienstleistungsunternehmen. Hinzu kommen Speditionen und Luftverkehrsgesellschaften, die dem EU-GDP-Standard^[3] entsprechen. Somit sind mehr als 75 Prozent der Transportwege am Flughafen zertifiziert. Zudem nutzt Fraport aktuell 20 hochmoderne Thermotransporter, um auch beim Weg über das Vorfeld die notwendige Temperatur der Güter zu gewährleisten.

„Der Flughafen Frankfurt bietet die idealen infrastrukturellen Voraussetzungen für den Umschlag von Pharma-Gütern. Wir beobachten die aktuellen Forschungen für einen Corona-Impfstoff genau. Wenn es soweit ist, werden wir zusammen mit unseren Partnern bei der Verteilung von Impfstoff und Medikamenten bestmöglich unterstützen“, sagt Max Philipp Conrady, Leiter Zentrale Frachtinfrastruktur bei Fraport. „Bereits beim Umschlag von dringend benötigter Schutzausrüstung und teils lebensnotwendigen pharmazeutischen Gütern haben wir zu Beginn des Jahres gezeigt, dass wir als Fracht-Community einen essentiellen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung leisten.“

Auch Lufthansa Cargo ist bestens vorbereitet, um einen möglichen Corona-Impfstoff in die ganze Welt zu fliegen. Mit weitreichenden Destinationen und 31 Pharma-Stationen weltweit, die bis Ende 2021 alle CEIV Pharma-zertifiziert sein sollen, verfügt die Frachtairline über ein hervorragendes Netzwerk. So können temperatursensible Güter, wie Impfstoffe oder Medikamente, schnellstmöglich an ihren Bestimmungsort gebracht werden. „Wie wichtig gut funktionierende Lieferketten vor allem in Krisenzeiten sind, haben uns die letzten Monate deutlich gezeigt. Auch wenn es darum gehen wird, einen Impfstoff gegen das Corona-Virus zu transportieren, wird Lufthansa Cargo alles unternehmen, um eine schnelle Verteilung über den Luftweg zu ermöglichen“, so Jörg Bodenröder, Leiter Handling Specials bei Lufthansa Cargo. Als einer der ersten Luftfrachtcarrier, der sich u.a. auf den Transport von temperatursensiblen Gütern fokussiert hat, greift Lufthansa Cargo auf eine langjährige Erfahrung im Bereich von Pharma-Transport zurück. Mit beinahe allen am Markt verfügbaren Transportmöglichkeiten steht Kunden zudem ein breitgefächertes Produktportfolio zur Verfügung, in dem nahezu alle Anforderungen berücksichtigt werden können.

[1] Die Air Cargo Community Frankfurt e.V. ist ein Zusammenschluss, um den Luftfrachtstandort Frankfurt zu fördern. Zu ihren über 50 Mitgliedern gehören Vertreter aller Bereiche der Luftfracht-Prozesskette. Der Verband verfügt über verschiedene Fachgruppen, die die gesamte Leistungspalette von Unternehmen, Institutionen und Verbänden abbilden.

[2] Die internationale Klassifizierung CEIV (Center of Excellence for Independent Validators in Pharmaceutical Logistics) bestätigt einen zuverlässigen Umgang mit zeitkritischen und temperaturempfindlichen Gütern. Den globalen Standard hat die International Air Transport Association (IATA) entwickelt. Damit werden Fluggesellschaften, Handling-Unternehmen und Spediteure unterstützt, international gültige Regeln und Normen für Pharmagüter einzuhalten.

[3] Die EU-Kommission hat 2013 die „Leitlinien für die gute Vertriebspraxis von Humanarzneimitteln“, kurz GDP (Good Distribution Practice) verabschiedet. Diese richten sich an Großhändler und alle an einer Lieferkette beteiligten Unternehmen. Auch für Dienstleister aus der Luftfracht sind diese Leitlinien verpflichtend.

Über die Fraport AG und Frankfurt Airport

Die [Fraport AG](#) gehört zu den international führenden Unternehmen im Airport-Business und ist an 31 Flughäfen auf vier Kontinenten aktiv. Der Konzern erwirtschaftete in 2019 bei 3,7 Milliarden Euro Umsatz ein Jahresergebnis von rund 454 Millionen Euro. 2019 nutzten insgesamt mehr als 182 Millionen Passagiere die Flughäfen mit einem Fraport-Anteil von mindestens 50 Prozent. „**Gute Reise! Wir sorgen dafür**“ heißt der Claim, dem sich der Flughafenbetreiber in seinem Leitbild verpflichtet hat. Bei allen Dienstleistungen und Services steht der Kunde im Fokus. Dieser Anspruch gilt sowohl an Deutschlands größtem Luftverkehrsdrehkreuz in Frankfurt, als auch weltweit an allen Standorten.

Am **Heimatstandort Frankfurt** begrüßte Fraport im Jahr 2019 mehr als 70,5 Millionen Passagiere und schlug ein Cargo-Volumen von rund 2,21 Millionen

Tonnen um. Als bedeutendes internationales Luftverkehrsdrehkreuz steht der Flughafen Frankfurt im Passagierverkehr an vierter Stelle im Ranking der europäischen Airports. Auch im Bereich Cargo ist Frankfurt eines der führenden Drehkreuze Europas.

Die **Airport-City Frankfurt** ist darüber hinaus mit annähernd 81.000 Beschäftigten in etwa 450 Unternehmen die größte lokale Arbeitsstätte in Deutschland und attraktiver Anziehungspunkt für weitere Unternehmen im ökonomisch bedeutsamen Rhein-Main-Gebiet. Durch die Synergie-Effekte des Standorts, die vernetzte Expertise und die intermodale Infrastruktur deckt der Flughafen Frankfurt die steigenden Bedürfnisse der florierenden hessischen und der exportorientierten deutschen Wirtschaft nach optimalen Verbindungen an die globalen Wachstumsmärkte. Damit ist der Flughafen Frankfurt in der Mitte Europas eines der bedeutendsten Luftverkehrsdrehkreuze der Welt und wichtige Infrastruktur für den Wirtschaftsstandort Deutschland.

Lufthansa Cargo AG

Mit einem Umsatz von 2,5 Milliarden Euro und einer Transportleistung von 8,9 Milliarden Frachttonnenkilometern im Jahr 2019 ist Lufthansa Cargo eines der weltweit führenden Unternehmen im Transport von Luftfracht. Das Unternehmen beschäftigt derzeit rund 4.500 Mitarbeiter weltweit. Der Schwerpunkt von Lufthansa Cargo liegt im Airport-to-Airport-Geschäft. Das Streckennetz umfasst rund 300 Zielorte in über 100 Ländern, wobei sowohl Frachtflugzeuge als auch Frachtkapazitäten von Passagiermaschinen der Deutschen Lufthansa, Austrian Airlines, Brussels Airlines, Eurowings und SunExpress sowie LKW genutzt werden. Der Großteil des Cargo-Geschäftes wird über den Flughafen Frankfurt umgeschlagen. Lufthansa Cargo ist ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der Deutschen Lufthansa AG und der Spezialist für das Logistikgeschäft der Lufthansa Group.

Kontaktpersonen



Nicole Mies

Pressekontakt

Head of Communications & Corporate Social Responsibility

press@lufthansa-cargo.com

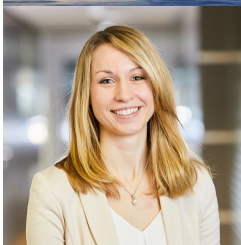


Lufthansa Cargo Media Hotline

Pressekontakt

press@lufthansa-cargo.com

+49 69 696 72435



Katharina Stegmann

Pressekontakt

Spokesperson

katharina.stegmann@dlh.de

+49 69 696-72508



Julia Leukel

Pressekontakt

Spokesperson

julia.leukel@dlh.de

+49 69 696-660138



Jan Paulin

Pressekontakt

Spokesperson

jan.paulin@dlh.de

+49 69 696 10274